

# Günstig gut

**Mit der Hämmerli AP20 zeigt Carl Walther, dass man solide Qualität auch günstig anbieten kann. Mit Abstrichen natürlich. Die neue AP20 kann sich aber als Einsteigermodell sehen lassen. Der niedrig kalkulierte Preis macht sie dabei weitgehend konkurrenzlos.**

⊕ EVELYN HÖLLER

Eine der ersten Luftpistolen der im Jahr 2006 vom Umarex-Konzern übernommenen Marke Hämmerli war einst das Modell K480. Darauf folgte die leichtere und modernere Hämmerli AP40 und jetzt eben das Modell AP20. Auf der IWA OutdoorClassics, der Weltleitmesse für Jagdsport, Outdoor und Sicherheit, wurde die Waffe am zweiten Wochenende im März auf dem Messegelände in Nürnberg erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Und wie Ulrich Eichstädt, frisch gebackener Pressesprecher des Unternehmens aus Arnshagen im Sauerland im Land Nordrhein-Westfalen, gegen-

## Mit der LP400 kompatibel

über dem DWJ erklärte, sei die AP20 auch schon erhältlich. Es handelt sich hierbei also nicht um eine Neuvorstellung, von der lediglich ein Prototyp existiert und bei der sich potenzielle Käufer auf lange Wartezeiten einstellen müssen, bis sie die Pistole in den Händen halten können.

Die Lieferung erfolgt im Kunststoffkoffer, mit einer Kartusche mit separatem Manometer, Fülladapter und Werkzeug.

Optional erhältlich und passend zu der Hämmerli AP20 ist zudem die gesamte, originale Ausstattung der Vorzeige-Matchpistole von Walther, der LP 400, in Form von allen verfü-

baren Griffen, Kimme, Kartuschen sowie Abzugszügel und Gewichten.

Um eines schon mal herauszustellen: Vom Gesamterscheinungsbild her ist die Waffe außerordentlich stimmig. Nur die ungewohnt helle Farbe von Gehäuse und Kartusche könnte zu einfach wirken, was der Waffe aber nicht gerecht würde.

Auffälligstes Merkmal der neuen Hämmerli-Luftpistole ist die schwenkbare „Pro-Line“-Kartusche. Diese kann der Schütze entweder, wie man das auch bereits von anderen Luftpistolen dieser Bauart gewohnt ist, parallel zum Lauf montieren oder aber mit einer 180°-Neigung nach unten zeigen lassen.



**1 Formschön.** Die Hämmerli AP20 in aufgewerteter Version mit Holzgriff und Kartusche der LP 400.



**2 Standardmäßig.** Die Pistole wird mit schwarzem Universal-Kunststoffgriff und kurzer Kartusche ausgeliefert.

Möglich wird dies durch den um seine Längsachse drehbaren Druckminderer, der sich abschrauben und in zwei Positionen montieren lässt. Dadurch kann der Masseschwerpunkt weiter nach hinten verlagert werden. So konfiguriert erinnert sie stark an die alte CO<sub>2</sub>-Variante „CP201“ von Carl Walther.

Die kurze und mit 175 g vergleichsweise leichte Aluminium-Kartusche weist zwar kein eingebautes Manometer auf, dafür liegt standardmäßig ein Druckprüfgerät bei, und die Kartusche kann mit einem Preis von 99 Euro angeboten werden.

Einen Blickfang stellen die in sechs Farben mitgelieferten Plastik-Laufmäntel dar. Neben dem klassischen Schwarz finden sich die Farben Blau, Grau, Orange, Grün und Magenta. Die Grundfarben der Waffe sind allerdings Schwarz und Silber.

Insbesondere für die Zielgruppe, die eine Waffe als Vereinswaffe erwerben möchte, und für Jugendliche kann das ein nettes Merkmal sein, da jeder Schütze seine Farbe individuell wählen kann. Das kann Identifikation mit der Waffe schaffen, und der Spaßfaktor ist beim Schießsport in der Praxis nicht zu verachten.

### Kampfpreis 699 Euro

Die Auswechslung der Laufmündel geht auf sehr einfache Weise vonstatten: Die Inbusschraube am Kompensator gelöst, diesen abgenommen, schon kann man das aufgeschobene „Röhrchen“ wechseln.

Der bereits bei der Hämmerli AP40 verwendete Kompensator sorgt weiterhin für ruhige, gleichmäßige Abgangsballistik.

**Solide Grundausstattung.** Um einen Preis mit 699 Euro anzusetzen zu können, verzichtet die Firma Walther bei der Hämmerli AP20 auf ein Absorbersystem. Diese Praxis handhaben andere Hersteller mit ähnlich günstigen Modellvarianten genauso.

Trotz des „Kampfpriees“ verfügt die AP 20 über ein sehr wichtiges Ausstattungsmerkmal: einen Tro-

ckenstrainingsabzug. Hierbei muss der Schütze allerdings darauf achten, dass er den Ladehebel nach dem Spannen nur minimal schließt, um circa 10°, da ansonsten direkt wieder Luft vorkomprimiert wird. Gerade für Wettkampfschützen ein Grund zur vorsichtigen Handhabung.

Was an der AP20 ebenfalls sehr durchdacht wirkt: Es reichen zwei Inbusschlüssel aus, um alle Einstellungen vornehmen zu können.

**Laden.** Der Diabolo wird, wie bei Waffen aus dem Hause Carl Walther und Hämmerli gewohnt, in eine Lademulde gelegt. Was aber auffällt: Der das Geschoss nach innen führende Stift ist vergleichsweise lang.

Der Ladehebel kann durch Lösen zweier Schrauben auch auf die andere Seite umgesetzt werden. Leider hakelt er etwas, und das am Ende befindli-

- 3 **Flexibel.** Die Pressluftkartusche kann senkrecht oder waagrecht an die Waffe montiert werden.
- 4 **Griffig.** Der Universalgriff ist schmal gehalten und kann an beiden Seiten mit einer Handkantenauflage und Handballenauflage ausgerüstet werden.
- 5 **Variabel.** Die beidseitig montierbare Auflage kann in der Höhe verstellt werden.
- 6 **Passend.** So ist die Waffe für viele Handgrößen geeignet.



7



**Präzisionstest Hämmerli AP20**

Hersteller	Diameter [mm]	Geschoss-gewicht [g]	Streukreis [mm]*
H&N Finale Match LP	4,50	0,49	7,5
H&N Finale Match LG	4,50	0,53	6,9
RWS R 10	4,49	0,53	8,0
RWS R 10 Match	4,50	0,53	7,6
Vogel	4,49	0,50	9,1
Vogel	4,495	0,50	7,6
Vogel	4,50	0,50	8,8
JSB	4,50	0,535	9,0

Die Luftpistole wurde eingespannt in einer Schießmaschine geschossen. Die Kartusche war dabei mit 200 bar gefüllt. Es wurden im Rahmen des Schießtests jeweils zehn Schuss auf 10 m umschlossen gemessen. Die Temperatur am Testtag betrug auf dem Schießstand 13°C. \* Umschlossen gemessen.



**Technische Daten**

<b>Hersteller</b>	Carl Walther GmbH, Postfach 4325, 89033 Ulm Tel. 0731 15 39 0 Fax 0731 15 39 109 www.carl-walther.de, info@carl-walther.de
<b>Vertrieb</b>	Fachhandel
<b>Modell</b>	Hämmerli AP20
<b>Waffenart</b>	Luftpistole
<b>Kartusche</b>	200 bar
<b>Laufänge</b>	250 mm
<b>Kaliber</b>	4,5 mm / .177
<b>Visierlinienlänge</b>	365 bis 385 mm
<b>Gesamtlänge</b>	415 mm
<b>Gesamthöhe</b>	170 mm
<b>Waffengewicht</b>	870 g
<b>Abzugsgewicht</b>	518 g
<b>Griff</b>	Universal-Formgriff
<b>Griffmaterial</b>	Kunststoff
<b>Zubehör</b>	Universal-Pistolenkoffer; Sicherheits-Schnur für Kaliber 4,5 mm; Gewichtsstange (45 g) mit zwei Gewichten zu je 30 g
<b>Preis</b>	699 Euro

che Kunststoffteil wirkt nicht wirklich sehr wertig.

**Abzug.** Der Abzugswiderstand der Testwaffe liegt mit 518 g gut im grünen Bereich. Die Verteilung des Abzugswiderstandes auf Vorweg und Druckpunkt ist in Ordnung. Der Trockentrainingsmechanismus lässt sich durch einfaches Drücken eines kleinen Knopfes zur Seite leicht und ablesbar umstellen.

Das 7,5 mm breite Kunststoffzüngel lässt sich auf einer Länge von 25 mm in der Länge einstellen. Zusätzlich wird die Verstellbarkeit erhöht, indem die Möglichkeit gegeben ist, das Züngel in zwei verschiedenen Höhen anzubringen. Damit ist bei der Hämmerli AP20 eine individuelle Einstellbarkeit gegeben, sie kann gleichermaßen für kleine und große Hände angepasst werden.

Die sonstigen Verstellmöglichkeiten am Abzug sind gut. Sowohl der Vorzugs- und Druckpunktweg und -gewicht sowie der Triggerstop lassen sich variieren. Dabei sind nur der Vorzugsweg und der Vorzugswiderstand von außen regulierbar. Für alle weiteren Einstellungen an der Pistole muss der Griff demontiert werden.

**Formgriff für alle Schützen geeignet**

**Visierung.** Die AP20 verfügt über ein Drehkorn mit den drei Breiten 4,0 mm, 4,5 mm sowie 4,9 mm. Auch lässt die Pistole eine Einstellung der Kimmen-Ausschnittsbreite zu, was insbesondere bei Luftpistolen in dieser Preisklasse nicht selbstverständlich ist.

Ebenfalls sehr gut: Die Verstellung in Höhe und Seite erfolgt werkzeuglos. Außerdem lässt sich die gesamte Kimme wie bei der großen Schwester, der LP400, auf einer Führungsschiene um bis zu 15 mm zum Handgelenk hin verschieben.

**Griff.** Der All-in-One-Formgriff besteht aus robustem Kunststoff und ist von unten mit dem Gehäuse verschraubt. Der Griff hat zwei „Anbauteile“: eine Handkantenauflage und eine Handballenanlage. Diese sind werkseitig für Rechtshänder montiert.

Der Umfang des Griffes ist relativ schmal gehalten, um auch wirklich für alle verschiedenen Handgrößen geeignet zu sein.

Die Handkantenauflage berücksichtigt die jeweilige Handbreite, während die Handballenanlage für einen bessere Griffestigkeit sorgen soll. Die



- 7 **Kleines Merkmal am Rande.** Die auswechselbaren, farbigen Laufmäntel.
- 8 **Wechselbar.** Mit insgesamt fünf verschiedenen Kunststoffröhrchen kommt die AP20 zum Kunden. Die Auswechslung geht im Handumdrehen.
- 9 **Schießmaschine im Einsatz.** Dieses Bild zeigt die originale Test-Situation, wie die AP20 zur Probe geschossen wurde.

entspricht durch den durchaus großen Einstellbereich einer Griffgröße von S bis L.

Die Handkantenauflage und -balenaufgabe lassen sich glücklicherweise sowohl für Rechts- als auch Linkshänder montieren.

**Leichtgewicht.** Das Waffengewicht ist mit gemessenen 870 g bei der Testwaffe mit Griff in Größe M gegenüber den Mitbewerbern gleich.

Doch insgesamt noch wichtiger als das Gesamtgewicht ist die Gewichtsverteilung, was maßgeblich das Schussverhalten ausmacht. Hier kann die AP20 insbesondere für Anfänger mit der Gestaltung der Gewichtsverlagerung punkten.

**Aufrüstbarkeit.** Da die Aufnahmen von Griff, Kartusche und Abzug mit dem Walther-Modell LP400 korrespondieren, kann man die AP20 mit nahezu allen Teilen der LP400 mühelos aufrüsten. Das ist eine wirklich sinnvoll

le Option für sich bereits im Können weiterentwickelnde Schützen.

**Präzision.** Mit einer Kartuschenfüllung von rund 200 bar kam die Testerin mit der AP20 auf insgesamt sagenhafte 230 Schuss. Angegeben sind laut Hersteller eine Schusskapazität von 120 Schuss. Die im eingespannten Zustand erzeugten Schussbilder konnten die Zehn alleamt halten.

Das Trefferbild im Test erreichten wir mit den Luftgewehr-Diabolos von Haendler & Natermann „Finale Match“ mit Kopfmaß von 4,5 mm.

Sie brachten es auf einen Streukreis von 6,8 mm – umschlossen gemessen.

Die Geschwindigkeit lag mit 151 bis 163 m/s und einem gemessenen Durchschnittswert von 158 m/s stabil. Größere Schwankungen in der  $v_0$  gab es bei den einzelnen Munitionsorten nicht. Diese Schussleistung ist für diesen Kaufpreis als ausgesprochen gut zu bezeichnen.

### 230 Schuss mit einer Füllung

### Das Redaktions-Fazit

Mit der neuen Luftpistole AP20 bringt die Firma Carl Walther aus Ulm eine zwar abgespeckte, aber bei allen Einsparungen immer noch sehr funktionale und durchaus wertige Pistole auf den Markt. Positiv zu bewerten sind neben der Trockentrainingseinrichtung der gute Abzug, die umfangreichen Verstellmöglichkeiten an der Kimme, der vielfach verstellbare Formgriff sowie der über die Schwenkung der Kartusche einstellbare Schwerpunkt der Waffe. Technisch steht die AP20 auch teureren Mitbewerbern im umfangreichen Segment der Luftpistolen nur in puncto Absorbersystem und Materialvergütung nach. Qualität muss eben nicht immer teuer sein. Man erhält für sein Geld eine vollwertige Luftpistole zum kleinen Preis, mit der Möglichkeit des späteren „Upgrades“ auf Ausstattungsmerkmale der Walther LP400. Damit hat Walther eine fast eigene Preisklasse geschaffen. Daher kann das Urteil nur lauten: sehr empfehlenswert!



# Innere Werte

übersichtlich  
fundiert  
überzeugend

- aktuell
- schießsport
- fun & action
- sicherheit
- sammeln
- wissen
- anzeigen
- jagd
- geschichten